



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Heilige Seelenlust**

**Spee, Friedrich von**

**Stuttgart, 1845**

14. Nachfolge Christi

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43864**

Lehr sie halten bis zum Tod  
Deiner Liebe sanft Gebot.

Hilf mir mich im Lieben üben,  
Und Gott über alles lieben;  
Meinen Nächsten, gleich wie mich,  
Laß mich lieben inniglich.

Lehr mich heilige Geberden,  
Laß mir deine Demuth werden;  
Geuß mir deine Sanftmuth ein,  
Laß mich klug in Einfalt seyn.

Also werd ich mich entbinden  
Und der Seelen Ruhe finden;  
Also werd ich in der Zeit  
Seyn gelehrt in Ewigkeit.

---

14.

**Nachfolge Christi.**

Mir nach! spricht Christus, unser Held,  
Mir nach, ihr Christen alle!  
Verläugnet euch, verlaßt die Welt,  
Folgt meinem Ruf und Schalle;  
Nehmt euer Kreuz und Ungemach  
Auf euch, folgt meinem Wandel nach.

Ich bin das Licht, ich leucht euch für  
Mit heiligem Tugendleben,  
Wer zu mir kommt, und folget mir,  
Darf nicht im Finstern schweben.  
Ich bin der Weg, ich weise wohl,  
Wie man wahrhaftig wandeln soll.

Mein Herz ist voll Demüthigkeit,  
Voll Liebe meine Seele;  
Mein Mund der fleußt zu jeder Zeit  
Von süßem Sanftmuthsöle;  
Mein Geist, Gemüthe, Kraft und Sinn  
Ist Gott ergeben, schaut auf ihn.

Fällts euch zu schwer? ich geh voran,  
Ich steh euch an der Seite,  
Ich kämpfe selbst, ich brech die Bahn,  
Bin alles in dem Streite.  
Ein böser Knecht, der still darf stehn,  
Sieht er voran den Feldherrn gehn.

Wer seine Seel zu finden meint,  
Wird sie ohn mich verlieren;  
Wer sie hier zu verlieren scheint,  
Wird sie in Gott einführen.  
Wer nicht sein Kreuz nimmt und folgt mir,  
Ist mein nicht werth und meiner Zier.

So laßt uns denn dem lieben Herrn  
Mit unserm Kreuz nachgehen,  
Und wohlgemuth, getrost und gern  
In allem Leiden stehen.  
Wer nicht gekämpft, trägt auch die Kron  
Des ewgen Lebens nicht davon.

---

15.

**Das Gebot Christi.**

Wie süß ist dein Gebot  
Du, süßer Liebe Gott!